

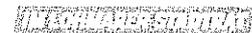
DIE GRÜNEN im Lohmarer Rat, Rathaus, 53797 Lohmar

An den

Vorsitzenden des Ausschusses für  
Bauen und Verkehr  
Herrn Horst Becker

Rathausstraße 4

53797 Lohmar



Horst Becker MdL  
Fraktionsvorsitzender  
53797 Lohmar  
Tel.: 02246 91 21 91  
E-Mail: horst.becker-lohmar@nt-online.de

Lohmar, 21.4.2010

### Niveauangleichung Pützerau Nr. 24

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

Für die nächste Sitzung des Bauausschusses beantrage ich:

*Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit Bürgern und der Firma Strunk eine Niveauangleichung herbeizuführen und dem Problem eines für Schwerbehinderte nicht geeigneten Grundstückszugangs Abhilfe zu verschaffen.*

Begründung: Im Zuge der Straßenbaumaßnahme wurden in der Pützerau Lohmar-Ort Gehwege hergestellt. Zwischen dem Begrenzungsstein des Bürgersteiges und dem Grundstückszugang Nr. 42 besteht seitdem ein Höhenunterschied von drei bis vier Zentimetern.

In Telefonaten mit dem Bauamt erhielten die Bürger die Auskunft, dass eine Nivellierung wegen des vor der Bürgersteigbegrenzung befindlichen Fundamentes nicht stattfinden würde. Diese Aussage ist unverständlich, insbesondere weil der Schachtmeister den Bürgern auf unsere Nachfrage immer bestätigte, dass die Arbeiten noch ausgeführt würden.

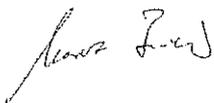
Der Eigentümer des in Rede stehenden Grundstückes ist gehbehindert (Schwerbehinderungsgrad 60 v.H., Merkzeichen G) und daher darauf angewiesen, jegliches Gefahrenpotential hinsichtlich eines Sturzes zu vermeiden, da jeder weitere Unfall seine Behinderung verschlechtern würde. Es sollte auch im Interesse der Stadt Lohmar liegen, bereits im Vorfeld Schadenersatzansprüche zu vermeiden.

Während der Bausausführung wurde nach Angaben der Bürger der Schachtmeister der bauausführenden Firma, Strunk GS Bau GmbH mehrfach – erstmalig unmittelbar nach Fertigstellung des Bürgersteigteilstückes – von Ihnen auf diese Stolperfalle hingewiesen und darum gebeten, das Niveau meines Grundstückszuganges an das des Bürgersteiges anzugleichen. Der Schachtmeister, Herr Knopp, sagte wohl die Angleichung jedesmal mit dem Hinweis zu, dass es noch etwas dauern würde, da die

Firma ja noch einige Zeit mit den Straßenbauarbeiten beschäftigt wäre. Anlässlich der letzten Erinnerung am 26.11.2009 haben die Anwohner erstmals auch die Stadt Lohmar informiert und um Abhilfe gebeten.

Die Verwaltung will bislang auch nach Gesprächen mit dem Antragsteller keine Verbesserung herbeiführen und verweist auf Urteile für Vergleichsfälle, die übrigens trotz Bitte des Antragstellers und der Bürger bisher nicht vorliegen und um deren Übersendung hiermit erneut gebeten wird.

Mit freundlichen Grüßen



**Horst Becker MdL**  
Fraktionsvorsitzender